



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im August 2017**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2017 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil 1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
2016	Januar – August	9 421	12 093	3 417 338	5 036	10 209	1 082	3 303
2017	Januar – August	8 884	10 950	3 157 006	4 540	9 355	1 087	3 257
	Veränderung %	- 5,7	- 9,5	- 7,6	- 9,8	- 8,4	0,5	- 1,4

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	8	3,2	6	8,4	1 888	4	5	6	8,2	1 720
Kaiserslautern, St.	10	11,5	7	12,0	2 770	5	5	5	11,3	1 359
Koblenz, St.	8	85,9	1	1,4	13 375	1	1	1	1,8	.
Landau i. d. Pf., St.	16	130,9	9	8,0	8 154	2	2	2	3,0	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	22	18,9	121	90,6	13 294	16	47	120	88,3	12 211
Mainz, St.	28	39,8	67	61,3	15 561	11	31	59	53,9	9 800
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	- 0,9	3	6,2	1 466	1	1	1	2,2	.
Pirmasens, St.	9	- 0,4	8	9,1	.	4	2	5	5,6	756
Speyer, St.	2	- 0,2	1	1,4	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	27	10,4	26	41,2	7 441	14	17	22	30,6	5 534
Worms, St.	8	6,0	7	9,3	2 255	4	5	6	8,4	1 304
Zweibrücken, St.	9	18,4	2	4,2	1 484	2	2	2	4,0	.
Ahrweiler	28	40,5	41	42,1	9 838	17	19	39	37,7	6 010
Altenkirchen (Ww.)	33	15,3	21	29,3	5 472	15	14	20	26,0	4 254
Alzey-Worms	48	19,3	168	164,5	24 645	36	67	146	142,0	20 971
Bad Dürkheim	41	27,7	46	60,8	13 727	22	31	44	55,5	11 748
Bad Kreuznach	105	136,8	129	162,9	21 711	83	73	122	151,5	18 758
Bernkastel-Wittlich	23	321,8	21	26,0	12 028	12	12	16	22,2	4 025
Birkenfeld	17	20,9	10	12,1	3 840	6	6	7	10,6	1 804
Cochem-Zell	28	42,5	26	34,0	8 560	17	19	25	34,2	5 520
Donnersbergkreis	20	13,1	24	22,2	4 070	5	9	18	17,4	2 408
Eifelkreis Bitburg-Prüm	35	22,6	33	45,2	14 969	24	25	28	43,1	7 913
Germersheim	30	60,2	36	39,0	15 553	14	17	29	31,5	5 875
Kaiserslautern	28	36,3	16	27,5	6 723	14	13	15	25,3	4 144
Kusel	9	8,6	3	5,1	2 824	3	3	3	4,5	769
Mainz-Bingen	75	95,3	139	158,5	36 124	47	82	133	146,1	27 247
Mayen-Koblenz	67	78,1	73	91,2	21 408	34	41	68	83,0	13 572
Neuwied	37	20,8	132	97,1	17 919	23	47	130	92,0	17 029
Rhein-Hunsrück-Kreis	64	142,6	57	77,3	32 338	34	41	55	73,6	11 764
Rhein-Lahn-Kreis	20	32,0	13	20,3	7 296	8	7	11	16,2	2 349
Rhein-Pfalz-Kreis	47	26,8	68	82,2	16 614	30	35	51	65,4	11 601
Südliche Weinstraße	35	27,3	33	32,2	7 771	14	12	19	22,6	4 187
Südwestpfalz	29	15,0	13	23,5	4 890	11	10	12	19,4	3 205
Trier-Saarburg	49	53,0	48	61,0	17 164	27	31	42	55,3	11 915
Vulkaneifel	3	1,3	-	1,1	279	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	84	34,1	122	142,6	27 765	53	63	86	113,3	19 060
Rheinland-Pfalz	1 108	1 615,1	1 530	1 710,7	402 493	613	795	1 348	1 506,0	250 644
kreisfreie Städte	153	323,3	258	253,1	68 965	64	119	229	217,4	34 516
Landkreise	955	1 291,7	1 272	1 457,6	333 528	549	677	1 119	1 288,5	216 128

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	4	3	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	5	5	5	.	2	13	11,1	-	.
Koblenz, St.	1	1	1	.	3	47	84,2	-	13 012
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	.	3	44	129,0	-	5 653
Ludwigshafen a. Rh., St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Mainz, St.	9	9	12	3 183	1	5	10,0	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	4	2	5	756	1	1	0,9	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	12	13	15	4 907	-	-	-	-	-
Worms, St.	4	5	6	.	1	0	0,7	-	.
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	1	5	14,1	-	.
Ahrweiler	14	11	16	3 291	5	17	32,7	-	3 426
Altenkirchen (Ww.)	14	12	17	3 782	4	6	10,9	-	479
Alzey-Worms	25	19	26	6 153	1	3	5,6	-	.
Bad Dürkheim	20	21	21	6 748	5	8	12,0	-	710
Bad Kreuznach	81	53	81	14 088	7	126	113,0	-	1 408
Bernkastel-Wittlich	11	10	12	.	4	151	319,3	-	7 613
Birkenfeld	6	6	7	.	5	8	15,5	-	1 520
Cochem-Zell	15	15	15	4 520	5	16	28,5	-	2 130
Donnersbergkreis	4	3	6	908	5	3	8,2	-	672
Eifelkreis Bitburg-Prüm	24	25	28	.	1	1	1,3	-	.
Germersheim	11	11	13	3 846	4	36	51,0	-	8 062
Kaiserslautern	14	13	15	4 144	4	19	23,5	-	806
Kusel	3	3	3	769	-	-	-	-	-
Mainz-Bingen	41	34	47	11 481	8	30	53,4	2	4 789
Mayen-Koblenz	28	25	31	7 966	11	21	39,5	1	3 244
Neuwied	14	13	15	3 821	2	1	1,8	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	32	33	40	10 244	10	73	105,7	-	16 042
Rhein-Lahn-Kreis	7	5	7	.	3	18	20,4	1	3 942
Rhein-Pfalz-Kreis	26	25	31	8 132	4	2	8,3	-	1 134
Südliche Weinstraße	13	11	16	3 652	6	11	19,9	-	963
Südwestpfalz	11	10	12	3 205	3	2	4,2	-	111
Trier-Saarburg	25	25	28	9 297	11	17	33,5	1	3 404
Vulkaneifel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	51	46	57	14 737	3	6	9,7	-	643
Rheinland-Pfalz	535	476	598	151 206	123	689	1 167,8	5	84 594
kreisfreie Städte	45	46	54	15 281	12	115	250,0	-	22 662
Landkreise	490	429	544	135 925	111	574	917,9	5	61 932



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	613	795	382,7	1 348	1 506,0	250 644	409	1 664	315
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	471	400	192,8	471	753,6	126 819	269	1 683	317
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	63	75	34,5	126	144,1	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	78	320	155,3	750	606,7	99 438	1 275	1 639	311
Wohnheime	1	1	0,1	1	1,6	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	32	164	90,6	326	293,4	52 283	1 634	1 782	318
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	4	-	6	6,7	1 311	437	1 954	359
Unternehmen	100	257	121,9	554	474,1	80 505	805	1 698	314
davon									
Wohnungsunternehmen	82	240	118,4	521	438,8	75 294	918	1 716	314
Immobilienfonds	1	1	0,5	1	2,6	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	17	16	3,0	32	32,7	.	.	.	.
Private Haushalte	509	535	260,8	786	1 024,2	168 693	331	1 647	315
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	-	2	1,0	.	.	.	.
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	123	689	1 167,8	5	8,8	84 594	688	724	123
davon									
Anstaltsgebäude	1	1	2,7	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	38	91,3	1	2,8	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	34	57,9	1	1,1	2 692	224	465	78
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	86	557	912,3	3	4,8	52 847	615	579	95
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	305	472,5	1	2,4	21 003	1 616	444	69
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	43	175	256,6	2	2,5	19 753	459	770	113
Hotel- und Gaststättengebäude	2	8	14,5	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	17	59	103,6	-	-	16 194	953	1 563	277
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	20	85	141,9	-	-	22 631	1 132	1 595	266
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	12	45	79,9	-	-	16 524	1 377	2 067	364
Unternehmen	70	599	993,6	5	8,8	63 048	901	635	105
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	12	38	59,8	2	3,1	3 583	299	599	95
Produzierendes Gewerbe	20	332	520,2	1	2,4	21 691	1 085	417	65
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38	229	413,6	2	3,3	37 774	994	913	165
Private Haushalte	36	35	71,6	-	-	3 974	110	555	113
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	10	22,7	-	-	1 048	210	462	110

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.